

Inhaltsübersicht

§ 1 Einführung.....	21
1. Kapitel: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anton Schlecker.....	27
§ 2 Verfahrensverlauf.....	27
§ 3 Die insolvenzlichen Sozialplanvereinbarungen.....	35
§ 4 Fragestellungen und Gang der weiteren Untersuchung.....	39
2. Kapitel: Sozialplantarifverträge unter dem Regelungsbereich des § 123 InsO.....	41
§ 5 Grundlagen der weiteren Untersuchung.....	41
§ 6 Regelungsbereich des § 123 InsO.....	83
§ 7 Folgefragen einer Anwendung des § 123 InsO auf Sozialplan- tarifverträge.....	195
§ 8 Rechtliche Bewertung der tariflichen Vereinbarungen aus dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anton Schlecker.....	217
3. Kapitel: Der insolvenzliche Sozialplantarifvertrag vom 29. März 2012 aus dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anton Schlecker.....	221
4. Kapitel: Sozialplantarifverträge unter dem Regelungsbereich des § 124 InsO.....	229
§ 9 Grundlagen der weiteren Untersuchung.....	229
§ 10 Unmittelbare Anwendung des § 124 InsO auf eine Widerrufs- befugnis des Insolvenzverwalters für insolvenznahe Sozialplantarifverträge.....	237
§ 11 Entsprechende Anwendung des § 124 InsO auf eine Widerrufs- befugnis der tarifschließenden Gewerkschaft für insolvenznahe Sozialplantarifverträge.....	277
§ 12 Ergebnis.....	297

5. Kapitel: Qualifizierungsmaßnahmen in einer Transfergesellschaft aufgrund tariflicher Vereinbarung.....	301
§ 13 Die Konzeption einer Transferlösung.....	301
§ 14 Die Vorteile und die Finanzierung einer Transferlösung.....	305
§ 15 Die Transferlösung unter den Vorschriften der §§ 123, 124 InsO.....	309
§ 16 Ergebnis.....	317
6. Kapitel: Ergebnisse der Arbeit.....	319
§ 17 Sozialplan- und Transfertarifverträge unter den Beschränkungen des § 123 InsO.....	319
§ 18 Sozialplan- und Transfertarifverträge unter dem Widerrufsrecht des § 124 InsO.....	327

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einführung.....	21
1. Kapitel: Das Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anton Schlecker...27	
§ 2 Verfahrensverlauf.....	27
§ 3 Die insolvenzlichen Sozialplanvereinbarungen.....	35
§ 4 Fragestellungen und Gang der weiteren Untersuchung.....	39
2. Kapitel: Sozialplantarifverträge unter dem Regelungsbereich des	
§ 123 InsO.....	41
§ 5 Grundlagen der weiteren Untersuchung.....	41
I. Die Regelung des § 123 InsO.....	41
II. Inhalt eines insolvenzlichen Sozialplantarifvertrages.....	47
1. Abfindungszahlungen.....	47
2. Verlängerung von Kündigungsfristen.....	49
3. Qualifizierung in einer Transfergesellschaft.....	51
4. Folgen für die weitere Untersuchung.....	53
III. Berücksichtigung gewandelter Verhältnisse.....	55
1. Die subjektive Theorie.....	55
2. Die objektive Theorie.....	55
3. Die Vereinigungstheorie.....	56
IV. Abfindungen aus insolvenzlichen Sozialplantarifverträgen als	
Masseverbindlichkeit oder Insolvenzforderung?.....	59
1. Bedeutung der Frage.....	59
2. Betriebsverfassungsrechtliche Sozialpläne unter der Konkursordnung.....	59
3. Betriebsverfassungsrechtliche und tarifliche Sozialpläne unter der Insolvenzordnung.....	63
a. Einleitung.....	63

b. § 55 Abs. 1 Nr. 1 Alt. 1 InsO.....	64
aa. Begründung der Forderung nach Verfahrenseröffnung.....	64
bb. Abschluss eines Neugeschäfts anstelle der Abwicklung eines Altgeschäfts.....	66
cc. Äquivalenzprinzip.....	71
dd. Weitere Begründungsansätze.....	74
c. § 55 Abs. 1 Nr. 2 Alt. 2 InsO.....	75
d. § 55 Abs. 2 InsO.....	78
4. Zusammenfassung.....	79
V. Zusammenfassung der Grundlagen der weiteren Prüfung.....	81
§ 6 Regelungsbereich des § 123 InsO.....	83
I. Wortsinn des § 123 InsO.....	83
II. Bedeutungszusammenhang.....	87
1. Kontext.....	87
a. Keine insolvenzrechtliche Legaldefinition des Sozialplanes.....	87
b. Der Sozialplan als urheberunabhängiger Begriff.....	88
c. Konkretisierung des Sozialplanbegriffs durch den Kontext der Insolvenzordnung.....	90
2. Äußere Systematik.....	93
3. Zusammenfassung.....	94
III. Entstehungsgeschichte und gesetzgeberische Motive.....	95
1. Einleitung.....	95
2. Entstehungsgeschichte.....	95
a. Die Konkurs- und Vergleichsordnung.....	95
b. Das Sozialplangesetz.....	96
c. Die Insolvenzordnung.....	98
aa. Reformanfänge.....	98
bb. Das Gesetzgebungsverfahren zur Insolvenzordnung.....	101

cc. Verwirklichung der Reformbemühungen.....	103
d. Die Gesamtvollstreckungsordnung.....	105
3. Motivlage des Gesetzgebers.....	106
a. Bei der Schaffung des Sozialplangesetzes.....	106
b. Bei der Schaffung der Gesamtvollstreckungsordnung.....	107
c. Bei der Schaffung der Insolvenzordnung.....	108
aa. Das gesetzgeberische Verständnis eines Sozialplans im Sinne der Insolvenzordnung.....	108
bb. Subjektive Zwecksetzungen des § 123 InsO.....	113
aaa. Angemessener Interessenausgleich.....	113
bbb. Keine Veränderung der Rechtsstellung der Arbeitnehmer durch die Insolvenzrechtsreform.....	120
ccc. Keine Einflussnahme finanziell Unbeteiliger.....	123
ddd. Verfahrensverzögerung.....	123
4. Zusammenfassung.....	124
IV. Normsinn.....	127
1. Einleitung.....	127
2. Objektive Zwecke des § 123 InsO.....	127
a. Beschränkung auf erzwingbare und fremdbestimmte Regelungen?.....	128
b. Beschränkung auf Kollektivregelungen.....	132
c. Abmilderung von Belastungen der Insolvenzmasse durch das regelmäßige Auftreten von Sozialplanansprüchen in der Insolvenz.....	133
d. Vollstreckungsverbot für Abfindungsansprüche zugunsten einer gleichmäßigen Gläubigerbefriedigung.....	135
3. Objektive Zwecke des Rechts.....	136
a. Einleitung.....	136
b. Sachgerechtigkeit.....	137

aa. Normbereich des § 123 InsO.....	138
bb. Bewusste Beschränkung des Normbereichs?.....	138
cc. Sachgerechtigkeit.....	139
dd. Keine anderweitige Herstellung der Sachgerechtigkeit.....	140
c. Gesetzesumgehung.....	143
d. Gleichbehandlung.....	145
4. Zusammenfassung.....	146
V. Gesamtabwägung.....	149
VI. Verfassungskonforme Auslegung.....	153
1. Grundlagen.....	153
2. Verfassungswidrigkeit der weiten Auslegung.....	154
a. Die Tarifautonomie.....	154
aa. Schutzgehalt der Tarifautonomie.....	154
bb. Eingriff in die Tarifautonomie durch eine weite Auslegung...156	156
cc. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs in die Tarifautonomie.....	157
b. Die sonstigen Verfassungspositionen der tarifgebundenen Arbeitnehmer.....	163
c. Verletzung des Zitiergebots.....	165
d. Ergebnis.....	166
3. Verfassungswidrigkeit der engen Auslegung.....	167
a. Einleitung.....	167
b. Die negative Koalitionsfreiheit.....	167
aa. Schutzgehalt der negativen Koalitionsfreiheit.....	167
bb. Eingriff in die negative Koalitionsfreiheit durch eine enge Auslegung.....	171
aaa. Druckausübung durch Ausschluss der Außenseiter von Leistungen aus einem Sozialplantarifvertrag.....	171

bbb. Druckausübung durch erhebliche finanzielle Vorteile des insolvenzlichen Sozialplantarifvertrages.....	173
ccc. Solidaritätsbeitrag.....	176
cc. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung des Eingriffs in die negative Koalitionsfreiheit.....	177
c. Der Gleichheitssatz.....	178
aa. Schutzgehalt des Gleichheitssatzes.....	178
bb. Ungleichbehandlung.....	179
cc. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ungleich- behandlung.....	180
4. Zusammenfassung.....	181
VII. Grenzziehung zur Rechtsfortbildung.....	183
1. Grundlagen.....	183
2. Wortsinngrenze.....	184
a. Konzeption der Wortsinngrenze: Allgemein- oder Fachsprachgebrauch?.....	185
b. Die Wortsinngrenze des § 123 InsO.....	188
3. Konkretisierter Wortsinn.....	191
4. Gesetzessinngrenze.....	193
5. Zusammenfassung.....	193
§ 7 Folgefragen einer Anwendung des § 123 InsO auf Sozialplan- tarifverträge.....	195
I. Die Betriebsänderung im Sinne des § 123 Abs. 1 InsO.....	195
II. Die relative und absolute Grenze im Planverfahren.....	199
III. Die Volumengrenzen des § 123 InsO bei mehreren Regelwerken.....	201
1. Ausgangslage.....	201
2. Gemeinschaftliche Begrenzung aller Regelwerke durch einheitliche Grenzen?.....	202

3. Rechtsfolge einer Überschreitung der Grenzen.....	205
4. Kürzung von mehreren Sozialplänen.....	208
a. Die in Sozialplänen verwendeten Berechnungsarten für Abfindungen.....	208
b. Kürzung auf die absolute Grenze.....	209
c. Kürzung auf die relative Grenze.....	213
IV. Zusammenfassung.....	215
§ 8 Rechtliche Bewertung der tariflichen Vereinbarungen aus dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anton Schlecker.....	217
3. Kapitel: Der insolvenzliche Sozialplantarifvertrag vom 29. März 2012 aus dem Insolvenzverfahren über das Vermögen des Anton Schlecker.....	221
4. Kapitel: Sozialplantarifverträge unter dem Regelungsbereich des § 124 InsO.....	229
§ 9 Grundlagen der weiteren Untersuchung.....	229
I. Die Regelung des § 124 InsO.....	229
II. Grenzziehung zur Rechtsfortbildung.....	235
1. Unmittelbare Anwendung des § 124 InsO auf eine Widerrufs- befugnis des Insolvenzverwalters für insolvenznahe Sozialplantarifverträge.....	235
2. Entsprechende Anwendung des § 124 InsO auf eine Widerrufs- befugnis der tarifschließenden Gewerkschaft für insolvenznahe Sozialplantarifverträge.....	236
§ 10 Unmittelbare Anwendung des § 124 InsO auf eine Widerrufs- befugnis des Insolvenzverwalters für insolvenznahe Sozialplantarifverträge.....	237
I. Wortsinn und Bedeutungszusammenhang.....	237
II. Entstehungsgeschichte und gesetzgeberische Motive.....	239

III. Normsinn.....	243
1. Erzwingbarer Folgesozialplan.....	243
2. Sachgerechtigkeit und alternative Lösungsmöglichkeiten.....	244
a. Normbereich des § 124 InsO.....	244
b. Ordentliche Kündigung, analog § 77 Abs. 5 BetrVG.....	246
c. Ordentliche Kündigung, analog § 120 Abs. 1 InsO.....	248
d. Außerordentliche Kündigung, § 314 BGB.....	250
e. Wegfall der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB.....	252
f. Unwirksamkeit insolvenznaher Sozialplantarifverträge, § 113 InsO.....	253
g. Zusammenfassung.....	256
IV. Ergebnis zur unmittelbaren Anwendung des § 124 InsO.....	257
V. Verfassungskonforme Auslegung.....	261
1. Verfassungswidrigkeit der weiten Auslegung.....	261
a. Tarifautonomie und Eigentumsgarantie.....	261
b. Zitiergebot.....	265
2. Verfassungswidrigkeit der engen Auslegung.....	265
a. Negative Koalitionsfreiheit.....	266
b. Gleichheitssatz.....	267
3. Ergebnis zur verfassungskonformen Auslegung.....	269
VI. Umfang der Widerrufsbefugnis des Insolvenzverwalters.....	271
1. Haustarifverträge und (firmenbezogene) Verbandstarifverträge.....	271
2. Mehrgliedrige Firmenstarifverträge.....	274
§ 11 Entsprechende Anwendung des § 124 InsO auf eine Widerrufs- befugnis der tarifschließenden Gewerkschaft für insolvenznahe Sozialplantarifverträge.....	277
I. Regelungslücke.....	277
1. Grundlagen.....	277

2. Fehlende Regelungslücke aufgrund der möglichen Ablösung eines vorinsolvenzlichen Sozialplantarifvertrages?	278
a. Verschlechterung der Arbeitnehmerrechte.....	279
b. Bagatellvorbehalt.....	281
c. Vertrauen der Normunterworfenen.....	282
d. Zwingende Gründe des Allgemeinwohls.....	283
e. Friedenspflicht aus dem vorinsolvenzlichen Sozialplantarifvertrag.....	284
3. Zusammenfassung	285
II. Planwidrigkeit	287
III. Vergleichbare Sachverhalte	291
IV. Ergebnis zur entsprechenden Anwendung des § 124 InsO	295
§ 12 Ergebnis	297
5. Kapitel: Qualifizierungsmaßnahmen in einer Transfergesellschaft aufgrund tariflicher Vereinbarung	301
§ 13 Die Konzeption einer Transferlösung	301
§ 14 Die Vorteile und die Finanzierung einer Transferlösung	305
§ 15 Die Transferlösung unter den Vorschriften der §§ 123, 124 InsO	309
I. Transfertarifverträge unter der Vorschrift des § 123 InsO	309
1. Meinungsstand.....	309
2. Bewertung.....	309
3. Folgefragen einer Anwendung des § 123 InsO auf Transfertarifverträge.....	312
II. Transfertarifverträge unter der Vorschrift des § 124 InsO	315
§ 16 Ergebnis	317
6. Kapitel: Ergebnisse der Arbeit	319
§ 17 Sozialplan- und Transfertarifverträge unter den Beschränkungen des § 123 InsO	319

§ 18 Sozialplan- und Transfertarifverträge unter dem Widerrufsrecht des § 124 InsO.....	327
Literaturverzeichnis.....	331